



Spende für Kinderhospizdienst

Über eine Spende von 1.720 Euro konnte sich der Kinderhospizdienst der Johanner-Unfall-Hilfe (siehe auch Titel) in der vergangenen Woche freuen.

PEITZ/COTTBUS. Jens Schulz (links), der zurzeit eine Ausbildung in der Kinderhospizarbeit absolviert, nahm den Spendenscheck von Andreas Schmidt (rechts), Inhaber des Fitness- und Saunapark in Peitz, entgegen. Andreas Schmidt, Extrem-Ausdauersportler, hatte im Rahmen des 7. Sächsischen Mount Everest Treppenmarathons am 16./17. April (der WochenKurier berichtete) die Idee, für jede gelaufene Runde Geld für den Kinderhospizdienst in Cottbus zu sammeln. 1.720 Euro kamen letztendlich zusammen. „Viele Spender sind auch Geschäftspartner, die

von der Idee begeistert waren.“ so Andreas Schmidt. Ein herzliches Dankeschön richtet er dabei an: Ines Schnapke (Diamant), Karsten Schulz (Verdi), Frank Kläbe (AS Steuerberatung), Diana Haustein, Henry und Anja Pohl (Kunst- und Naturstein Pohl), Frank Kieslinger (Kieslinger Bau- und Dienstleistungs GmbH), das Mitsubishi Autohaus Geißler, Kai-Hjalmer Rother (Notar), Ralf Radfan (Brandenburger Finanzservice) sowie Thomas Schubert (Generalbau).

Am 22. Juni findet übrigens die 3. Brandenburgische Hospizwoche in der Stadt- und Regionalbibliothek statt. Ab 19.30 Uhr sind Interessierte zu einer Lesung und zu Gesprächen mit den Johannitern und den Maltesern eingeladen.

Anja Zimmermann